

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 6

Artikel: Der Bööggen-Test
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495383>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Bööggen-Test

Schon in Freuds «Psychopathologie des Balltagslebens» findet sich ein Hinweis darauf, daß die Lust sich zu verkleiden, der Mummenschanz, oder – populärwissenschaftlich ausgedrückt – das Bööggen, eine für den Analytiker höchst aufschlußreiche Manifestation des Unterbewußten darstellt. C. G. Jung glaubte in den Fasnachts-Larven Archetypen der Menschheit wiederzufinden. Ausgehend von diesen Verkenntnissen hat ein namhafter Psychopath unserer Tage einen Test ausgearbeitet, den er als dankbarer Abonnent des Nebelspalters «Rorschach-Test-auch einer II», nannte! Anhand dieses Tests ist es heute kinderleicht, vom Kostüm eines Bööggen auf Charakter, Erbanlage sowie vorhandene Komplexe zu schließen.

Testen Sie sich selbst,

indem Sie unter den abgebildeten Kostüm-Typen den Ihrigen auswählen, und lesen Sie dann unter der betreffenden Zahl (1-6) nach, welchem Menschentyp Sie angehören.

1 Schwabenschwänzler

Das hervorstechendste Merkmal Ihres Typs ist die geradezu ausschweifende Phantasie!!! Sie strotzen von Originalität und Humor wie die deutschen Illustrierten von Memoiren. Und gerade weil Sie diese Gaben besitzen, haben Sie es nicht nötig, sie nach außen zu demonstrieren! Ihr Wahlspruch lautet: In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister. In der Tat gelingt es Ihnen mit sparsamen Mitteln meisterhaft, beschränkt auszusehen. Und da Ihr Typ sehr häufig vorkommt – oft bis 88 Prozent aller männlichen Bööggen – sind die Maskenbälle hierzulande von so überquellender Heiterkeit! Sie gehen im Smoking oder Cut. Daraus erkennen wir, daß Sie gerne schwarz sehen. Darum sind Sie natürlich ein begeisterter Anhänger der KK (Koblet-Kübler) und ziehen den Lollobrigida-Typ dem Marylin-Monroe-Typ vor. Besonderes Augenmerk verdient die phantasievolle Kostümierung, die Sie Ihrer Nase angedeihen lassen: Sie steckt in einer Kartonhülse, die von anderen Leuten hergestellt worden ist. Das deutet darauf hin, daß Sie Ihre Nase gern in die Angelegenheiten fremder Leute stecken: Sie sind also wahrscheinlich Journalist oder Steuerkommissär. Sie haben überhaupt einen guten Riecher. Bei Eishockey-Länderspielen tippen Sie deshalb nur auf Ausländer Sieg

2 Cow-Couch-Girl

Sie sind – in jeder Beziehung – eine Frau von Format! Ihr Kostüm beweist das große Interesse, das Sie der Rindviehzucht entgegenbringen. Wir gehen also sicher nicht fehl, wenn wir in Ihrem Kostüm eine Manifestation von Vaterlandsliebe und Patriotismus erblicken. (Däß die Schweizer Frau ihren Patriotismus nur auf diese fasnächtliche Weise zum Ausdruck bringen kann, ist ein Fasnachtsscherz für sich!) In erotischer Beziehung sind Sie der draufgängerische Typ, wie Lasso und Revolver beweisen. Ihr breitrandiger Sombrero zeigt nicht nur, daß Sie eine eifrige Nebi-Leserin sind und die Reise um die Erde in acht so vielen Bildern, mit brennendem Interesse verfolgen, sondern auch, daß Sie gerne unter die Haube kämen! Der Mann, der Sie heiratet, kann sich auf alle Fälle gratulieren: Erstens sind Sie eine gute Köchin, und zweitens wird er bei Ihnen nie unter den Pantoffel, sondern höchstens unter die Stiefelchen geraten. Diese Stiefel verraten übrigens eine gewisse Schwäche für Offiziere. Nehmen Sie sich in acht! Auf einen Herrn Oberleutnant sind schon ganz andere hereingefallen

3 Pirat

Sie gehen als Pirat, Korsar oder Seeräuber, in Anfällen von besonderer Originalität zuweilen auch als Schiffskapitän. Darin äußert sich in erster Linie Ihre Liebe zum nassen Element. Diese dürfte Ihnen im letzten Sommer sehr zu statten gekommen sein! Sie fühlen sich vom Wasser magisch angezogen, besonders wenn es einen anständigen Prozentsatz Alkohol enthält! Sie lieben es, Ihre Segel nach dem Winde zu drehen. Festland, ein fester Standpunkt sagen Ihnen nicht zu: Sie eignen sich also vortrefflich zum Politiker. Von allen menschlichen Tätigkeiten liegt Ihnen das Schwimmen am meisten, deshalb werden Sie mit Vorliebe Goldfischzüchter oder Regisseur beim Fernsehen. Der Umstand, daß 97 Prozent aller Seeräuber einäugig sind, läßt darauf schließen, daß Sie gerne ein Auge zudrücken. Mit anderen Worten: Sie sind konfessionell und beim Hinderschi-jassen tolerant, neigen aber leider zu einer gewissen Gleichgültigkeit in politischen Dingen; an Wahlsonntagen findet man Sie eher in der Badewanne als an der Urne! Leute, die an mehr als zehn Maskenbälle hintereinander als Pirat gehen, sind meistens Direktoren eines Trustunternehmens ...

Dick Knäitterli



Der Sheriff von Langewil

Im Dorf Langewil ist in der Telephonzentrale eingebrochen worden. Diesen Fall löst Sheriff Knäitterli telephonisch, was ihm den Spitznamen „Dick Knattertelephon“ eingetragen hat.



In der nächsten Nummer: Ein geheimnisvoller Anruf. — Exgüsi, falsch verbunde!!! Früh übt sich, wer ein Hitchcock werden will. Eine gesalzene Telephonrechnung.

All Copyrights reserved by Pro Telephon (J)

4 Tüüfels-Büsi

Eine tiefshürfende Analyse Ihres Typs ergibt, daß Sie weiblichen Geschlechts sind! Diese erfreuliche Tatsach ist Ihnen selber nicht unbekannt, und Sie legen Wert darauf, sie auch Ihren Mitmenschen mit Nachdruck vor Augen zu führen. Wir ersehen daraus, daß Sie nicht nur an sich selber denken, sondern ein soziales Gewissen haben! Bravo! Dank Ihres Tricot-Kostüms wirken Sie leicht bestrickend und umgarnend, besonders auf den Schwabenschwänzler-Typ (Nummer 1), der gerne schwarz sieht! Im Berufsleben finden wir Sie – dank Ihrer raschen Auffassungsgabe – oft als Privatssekretärin von Direktoren. Der Weg zum Film, für den Sie von Postur aus prädestiniert wären, ist Ihnen in der Schweiz leider versperrt, da Sie weder für Heidi noch für die Glunggenbäuerin in Frage kommen! In der Ehe bevorzugen Sie ältere Partner, die in der glücklichen Lage sind, mollige Pelze um Ihren Büsibusen zu legen. Als Gegengeschenk setzen Sie Ihrem Mann nicht selten jene Hörnli auf, die Sie vorsorglich auf dem Kopfe tragen. Im übrigen verraten diese Hörnli natürlich jedem Kenner, daß Sie ausschließlich beim Migros posten.

5 Scheich

Wenn Sie als Araberscheich und Wüstensohn gehen, so gehören Sie zum weitverbreiteten Typ der Wüstlinge. Sie rezitierten schon im Kindergarten Wirtinnen-Vers, gaben im Konfirmandenunterricht Mikosch-Witze zum besten und sind heute ein gern gesehener Gast an Herrenabenden des Touringclubs. Früden Zeitgenossen gegenüber rechtfertigen Sie sich mit dem Motto aller Wüstlinge: Lieber wüst als Linge! Damit haben Sie zweifellos

recht. In bezug auf Ihre indische Maskerade haben Sie sich zwei östliche Staatsmänner zum Vorbild genommen, in bezug auf die enorme Zigarre dagegen einen westlichen; Sie sind also ein Musterbeispiel schweizerischer Neutralitätspolitik! Der angeklebte Bart deutet auf einen präembryonalen Minderwertigkeitskomplex, der fliegende Teppich, den Sie immer mit sich herumschleppen auf hochfliegende Pläne. Dieser frische Tatendrang läßt Sie zuweilen den Beruf des Dichters, zuweilen den des Architekten ergreifen. In besonders tragischen Fällen üben Sie sogar eine Kombination beider Berufe aus ...

6 Domino

Die Vorliebe fürs Domino-Gwäldli verrät ganz eindeutig Ihre schizophrene Veranlagung. Ihre Persönlichkeit ist ebenso unrettbar in zwei Hälften gespalten wie Ihr Kostüm, Deutschland oder der Nebel über Rorschach. Dank dieser unglückseligen Veranlagung stehen Ihnen heute ungeahnte Möglichkeiten offen: In der Malerei, Graphik oder Elektronenmusik werden Sie es mühe los zur Berühmtheit bringen! Wenn Sie ein weiblicher Schizo, ein Schizo-Vreneli sind, so tragen Sie bestimmt ein zweiteiliges Badekostüm (Bi-kini) und neigen zur Doppeliehe (Bi-gamie). In harmloseren Fällen begnügen Sie sich mit einem Hausfreund. Akzeptieren Sie deswegen keinerlei Vorwürfe: Schließlich wohnen zwei Seelen – ach – in Ihrem Büstenhalter, und jede Frauenseele will verstanden sein!!! Jeder rechte Domino neigt im übrigen zur Schwermut. Denken Sie nur an den Vers von Hölderlin (Domino, Domino, warum hast du so traurige Augen?) Sie sind ein durch und durch trauriger Mensch! Ihre Augenlider hängen stets auf Halbmast. Ihr Lieblingsgedicht ist die (Traurige Krönung, Ihr Lieblingsbaum die Trauerweide, Ihr Lieblingssender Beromünster.